

USA-AUSTAUSCH 2016: SEI DABEI!

Im kommenden Jahr findet wieder der beliebte USA-Austausch mit unseren beiden Schulen in Wisconsin statt. 25 GSH-Schüler (jetzige Jahrgänge 8-10) haben die einmalige Chance, drei Wochen lang in den USA einzigartige Erfahrungen zu machen und weitere zwei Wochen einen Amerikaner bei sich zu Hause aufzunehmen.

Das zweite und zugleich letzte Schülerinformationstreffen findet statt am **Mittwoch, den 25.**

Februar 2015, um 13:15 Uhr in B401 (Sprachenraum). Schüler, die sich schon beim ersten Treffen am 10. Februar eingeschrieben haben, müssen nicht erscheinen. Frau Beer und Herr Freitag freuen sich über rege Teilnahme.



SIE IST DANN MAL WEG

Mit einer musikalischen, festlichen und auch komödiantischen Feier wurde unsere langjährige Schulleiterin, Frau Pfeiffer, in den Ruhestand verabschiedet. In mehr als zehn Jahren Verantwortung als Schulleiterin sorgte Frau Pfeiffer dafür, dass sich die GSH zu einer „Schule mit Magnetwirkung“ entwickelt hat, so Schulsenator Ties Rabe.

Die GSH dankt Frau Pfeiffer für ihr großes und nachhaltiges Wirken und wünscht ihr für den nun folgenden Lebensabschnitt alles Gute, sicherlich etwas mehr Ruhe, aber insbesondere auch viele neue interessante, künstlerische und kulturelle Erfahrungen.

Die Suche nach einem Nachfolger erwies sich bislang als schwierig. Bis ein neuer Schulleiter gefunden ist, übernimmt der stellvertretende Schulleiter, Herr Knobloch, kommissarisch die Leitung der Goethe-Schule-Harburg.



++GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE++

- 9.2.** Profilvorstellung Mittelstufe
- 23.2.** Kermit Jg. 9
- 26.2.** Jahrgangsturnier 9: Badminton, 12-15:10 Uhr, H1/2
- 2.3.-13.3.** Ferien
- 17.3.** Elterncafé, 16-19 Uhr, Dorfplatz
- 17./18.3.** KEV, 19-21 Uhr, Dorfplatz



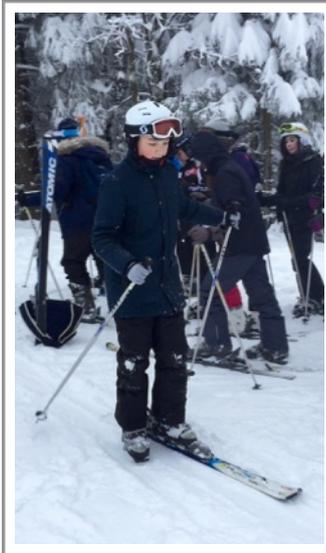
ON-STAGE-KLASSE LÄDT EIN
Die Profilklassse 7os von Herrn Gölz lädt zu einer Ausstellung mit dem Titel „Like me /// Selbstinszenierung im Spiegel medialer Identität“. **Wann? Di, 17.2., 16 Uhr Wo? Frappant e.V., Viktoria-Kaserne, Zeiseweg 9.** GSH-Schüler haben freien Eintritt! Weiteres: facebook.com/gshonstage



„DAS INTERNET VERGISST NIE“
Der Elternrat der GSH lädt alle interessierten Eltern und Lehrer zu einer Veranstaltung zum Thema „Das Internet vergisst nichts“ ein. Herr Lüders, Berater für Datenschutz und Informationssicherheit, wird dazu einen Vortrag halten. **Mi, 18.3.2015, 19 Uhr, Dorfplatz**

EINBEINIG ZUM ERFOLG

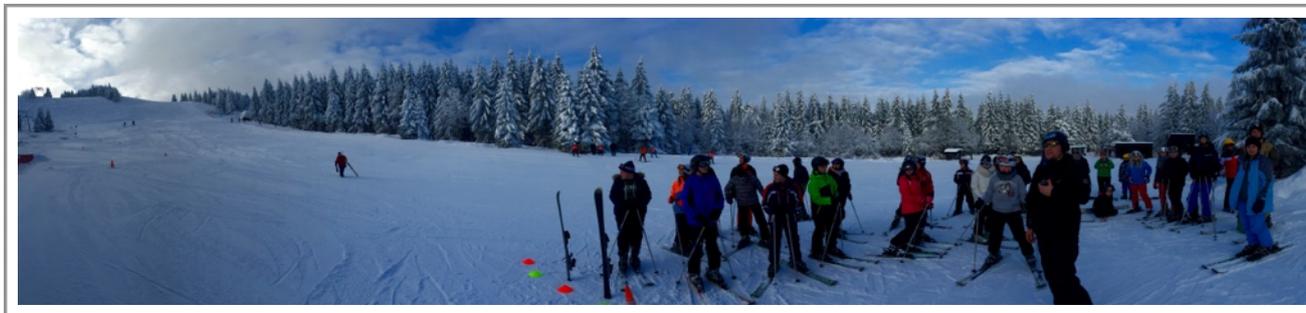
Das Sportökologie-Profil 8söa von Herrn Freitag ist in der Projektzeit mit Herrn Marien in den Harz gefahren und hat die Theorie in die Praxis umgesetzt. In der GSH wurden Themen zum Nationalpark Harz, Sommer- und Wintertourismus sowie zu Städte, Burgen, Schlösser als Partnerpräsentationen erarbeitet und vorgestellt. In Sonnenberg, ein sehr kleiner Ort bei Sankt Andreasberg, konnten die Schüler dann praktische Erfahrungen zu den Themen Alpiner Skisport und Skilanglauf sammeln.



Herr Marien, seines Zeichens Deutscher-Skiverband-Skilehrer, hat den 24 Schülern der 8söa innerhalb eines Tages mit dem Anfängerlehrweg im Alpiner Skilauf per „Einbein-Methode“ nach Horst Tiwald Skifahren beigebracht, sodass schon am ersten Nachmittag alle Schüler auf zwei Ski und mit Stöcken eine Abfahrt allein absolvieren konnten. In den darauffolgenden Tagen wurde das Ganze noch verfeinert, sodass am letzten Tag sogar ein Abfahrtsrennen stattfinden konnte.

Begleitet wurde die 8söa von der 10s, die ihre Klassenfahrt mit Klassenlehrerin Frau Kretschmar und Herrn Bänsch auch nach Sonnenberg machten. Die beiden Klassen waren in unterschiedlichen Häusern auf einem Grundstück untergebracht. Frühstück und Abendessen wurde gemeinsam im großen Speisesaal eingenommen, der auch am Abend für Poker- und „Fifa“-Turniere genutzt wurde, und der Küchendienst zwischen beiden Klassen fair geteilt.

Das Skibedingungen waren hervorragend, die Stimmung gut, das Schullandheim steht noch, Sportverletzungen gab es zum Glück auch nicht, und selbst das Schullandheim-Essen haben alle überlebt. Ein voller Profil- und Klassenreisen-Erfolg also.



TOLLE MUSIK UND VIEL MEHR

Am Sonntag, den 22. Februar, wird unser Schulchor Gospel Train ab 16 Uhr gemeinsam mit den Söhnen Hamburgs, den Inseleerns und anderen Künstlern ein Benefizkonzert im Audimax 1 der Technischen Universität Harburg gestalten. Die Moderation übernimmt erneut Bettina Tietjen. Das bereits 7. Benefizkonzert dieser Veranstaltungsreihe steht unter dem Motto „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“. Die Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



10 FRAGEN AN ...

**Frau Pritschins (PL), Lehrerin
mit den Unterrichtsfächern
Englisch und Geschichte**



Was macht einen guten Lehrer aus?

Für mich als Schülerin waren immer Ehrlichkeit, Transparenz, Respekt und Humor die wichtigsten Eigenschaften eines Lehrers.

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Ehrlichkeit, Respekt und Neugier.

Waren Sie selbst so ein Schüler?

Kurz und knapp: ja.

Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Meine Lieblingsfächer waren Englisch, Geschichte und Sozialwissenschaften.

Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Den Kochlöffel schwingen und auf dem Sofa entspannen.

Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Lehrer wären?

Da ich gerne mit Menschen arbeite und ein Bürojob ein Alptraum für mich wäre: Therapeutin.

Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel.

Welche drei Dinge würden Sie dabei haben wollen?

Für die Schüler ihren geliebten Sandwich-Toaster, für mich eine Kaffeemaschine und zur Stromerzeugung einen Hamster mit Laufrad.

Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Das Telefon.

Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro.

Was machen Sie mit dem Geld?

Die Welt bereisen.

KOSTENEXPLOSION OLYMPIA?

Schulsenator Ties Rabe (Foto, rechts) und Innensenator Michael Neumann hatten zu einer Pressekonferenz in den schmucken Kaisersaal des Hamburger Rathauses eingeladen, an der ausschließlich Schülerzeitungsredakteure teilnehmen durften. Thema war die Chance Hamburgs, Gastgeber für Paralympische und Olympische Sommerspiele 2024 oder 2028 zu werden.



Mehr als 150 Schüler stellten den beiden Senatoren nach einer kurzen Präsentation durch den Innensenator fast zwei Stunden lang kritische Fragen. „Wie können Sie verhindern, dass die Kosten für Olympia nicht ähnlich explodieren wie bei dem Bau der Elbphilharmonie?“ war einer unserer Beiträge, den der Innensenator nur wenig zufriedenstellend beantworten konnte. Es sagte nur so viel, das alles vor der Volksbefragung transparent vorliegen und es keine Kostenexplosion geben

werde. Hamburgs SPD-Fraktionschef Andreas Dressel hat eine Volksbefragung über eine Olympia-Bewerbung Hamburgs für September 2015 in Aussicht gestellt. Wir bleiben dran ...

KEIN ANSCHLUSS UNTER DIESER NUMMER

In unserem geschäftigen Schulbüro wird die Telefonanlage am Dienstag, den 24. Februar 2015, ausgetauscht, sodass an diesem Tag ab etwa 9 Uhr mit Einschränkungen zu rechnen ist. Wir bitten um Verständnis.

DAS ALLERLETZTE

WEISE WORTE

„Man sollte immer wissen,
was man sagt, aber nicht alles sagen,
was man weiß.“
(Matthias Claudius,
1740-1815, dt. Dichter)

ZU GUTER LETZT

Der durchschnittliche
Regentropfen erreicht eine
Geschwindigkeit von 35
Kilometer pro Stunde.

HEUTE SCHON GELACHT?

Zu welchem Arzt geht Pinocchio, wenn er krank ist?
Zum Holz-Nasen-Ohren-Arzt.



DER 18. FEBRUAR ...

... ist der 49. Tag unseres Gregorianischen Kalenders,
somit bleiben 316 Tage bis zum Jahresende.

Ganz nebenbei: Am 18. Februar 1943 wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl, Mitglieder der Widerstandsgruppe Weiße Rose, beim Verteilen von Flugblättern an der Münchner Universität beobachtet und verhaftet. Die Weiße Rose war der Name einer christlich motivierten Widerstandsgruppe in München während der Zeit des Nationalsozialismus. Die Mitglieder der Weißen Rose verfassten, druckten und verteilten unter Lebensgefahr insgesamt sechs Flugblätter, in denen zum Widerstand gegen den Nationalsozialismus aufgerufen wurde.

(Foto: Mahnmal für die Weiße Rose vor der Universität München)

SONG-LYRIK

„Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen,
die Welt sollte sich umgestalten
und ihre Sorgen für sich behalten.“
(Hildegard Knef, 1968)

SCHREIBT UNS EINE E-MAIL!

Habt ihr einen Verbesserungsvorschlag, einen
Veranstaltungshinweis oder ihr möchtet gern
etwas der Schulöffentlichkeit berichten,

dann schreibt uns einfach an

gsh-info@goethe-schule-harburg.de